

Alge

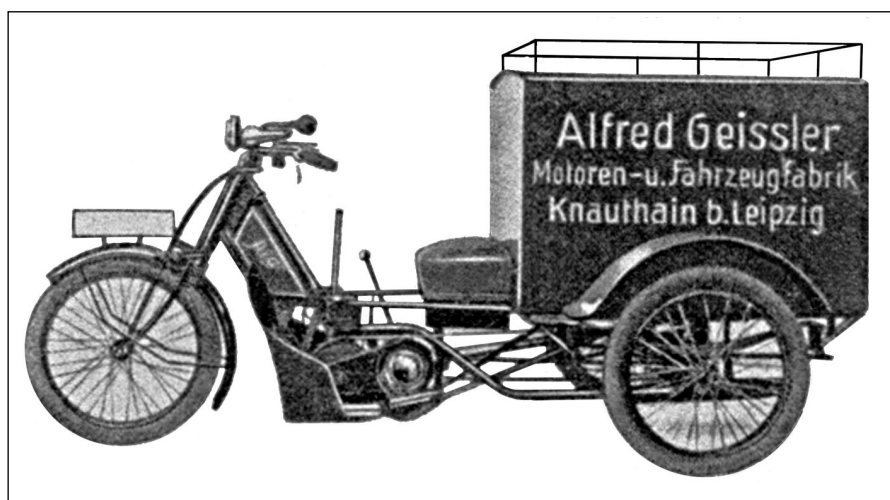
Alge
1927 – 1930

Die Motoren- und Fahrzeugfabrik Alfred Geissler, Knauthain bei Leipzig, Hauptstraße 69, war einer der zahlreichen Hersteller von Dreirad-Lieferwagen Ende der Zwanziger Jahre. Die Fahrzeuge mit Stahlrohrrahmen kamen unter dem Markennamen Alge (Alfred Geissler) auf den Markt.

Man verwendete ausschließlich luftgekühlte Motoren. Das 200-ccm-Modell A.G. 5 (0,25 t), ausgerüstet mit 5/6-PS-Einzylinder-Zweitaktmotor von Villiers, war steuer- und führerscheinfrei, die stärkere Version (0,35 t) besaß einen 10-PS-Motor der gleichen Firma. Später kam noch ein 1,9/11-PS-Modell K. 11 (498-ccm-Einzylinder-Viertakt-Küchen-Motor) für 0,35 t Nutzlast hinzu, das 1400 Reichsmark kostete.

Sämtliche Alge-Dreiräder besaßen serienmäßig Dreiganggetriebe und automatische Schmierung. Die Kraftübertragung erfolgte per Kette auf die Hinterräder.

1930 verschwand die Firma Geissler aus der Berichterstattung.



Alge-Dreirad

ALGE-TRANSPORTWAGEN

6 PS, steuerfrei, Nutzlast 5 Ztr.; 10 PS, Motorradführerschein, Nutzlast 7 Ztr.

Motoren- und Fahrzeugfabrik **Alfred Geissler, Knauthain**
bei Leipzig — **Vertreter gesucht**

Alge-Dreirad